

( Vorderseite)

Anlage 2  
zu § 3 Abs. 1 vorstehender  
Verordnung**Antrag**  
**auf Berechtigung zur Verwendung des Gütezeichens der Deutschen Demokratischen Republik**  
**gemäß der Dritten Durchführungsbestimmung vom 21. Februar 1950 zur**  
**Verordnung über die Verbesserung der Qualität der Produktion (GBl. S. 157)**Bezeichnung d ..... Betriebs-Nr. ....  
Antragstellers: ..... Schlüssel-Nr. ....  
der Eigentumsform: .....

Ort: ..... Kreis: .....

Straße und Hausnummer: .....

Genau Bezeichnung des Erzeugnisses, für das die Berechtigung zur Verwendung des Gütezeichens be-  
antragt wird: .....Bezeichnung der Planposition: ..... Nr. der Planposition: .....  
(nur auszufüllen, wenn Waren-Nr. des Erzeugnisses in der „Schlüsselliste zum  
Produktionsplan 1350“ einer Planposition zugeordnet ist)Warenart: ..... Waren-Nr.: .....  
nach dem Allgemeinen WarenverzeichnisBeabsichtigte Jahresproduktion Mengeneinheit ..... Mengen ..... Wert in vollen tausend DM  
des Erzeugnisses: .....

Wird der Antrag erstmalig gestellt (Neuantrag?) .....

Oder wurde bereits ein Antrag abgelehnt? .....

Dienststelle, Aktenzeichen und Datum des Ablehnungsbescheides: .....

Oder wurde eine bereits erteilte Berechtigung entzogen? .....

Dienststelle, Aktenzeichen und Datum des Entzugsbescheides: .....

**Bemerkungen:** .....Das Erzeugnis wurde in unserem/meinem Betrieb überprüft. Die gesamte Produktion, für welche die  
Berechtigung beantragt wird, entspricht dem zur amtlichen Prüfung bereitgestellten Muster.Als Gebühr wurden ..... DM am ..... auf Postscheckkonto-Nr. .... / Bank .....  
eingezahlt. (Bezeichnung des Postscheckamtes oder der Bank)

Ort: ..... Datum: .....

Unterschrift  
der Betriebsgewerkschaftsleitung

Firmenstempel und Unterschrift

(Rückseite)

Von der Prüf dienst stelle auszufüllen

Das Erzeugnis wurde nach TGL (Technische Güte- und Lieferbedingungen) Nr. .... Ree.-Nr. ....  
überprüft.

Der Antrag wurde genehmigt — abgelehnt.

Das Gütezeichen erhielt die Reg.-Nr. ....

Antragsgebühr in Höhe von ..... DM eingegangen.

Begründung für Genehmigung bzw. Ablehnung des Antrages:

(Dienststempel)

(Unterschrift)